

DIE ELBMARSCHER GRÜNEN INFORMIEREN.

Was machen wir vor Ort? Was haben wir bewegt?
Was wollen wir noch bewegen?

Liebe Elbmarscherinnen und Elbmarscher,

hiermit möchten wir Sie/Euch darüber informieren, auf welchen Gebieten wir aktiv sind und wie wir uns die Ratsarbeit in der kommenden Ratsperiode nach den Kommunalwahlen im September 2021 vorstellen. Wir möchten Sie/Euch einladen, daran mitzuwirken, vor Ort etwas zu bewegen und einen Unterschied zu machen zwischen nur darüber reden und dabei zu sein.

Verkehr

Viele haben es mitbekommen: Neben dem derzeit alles beherrschenden Thema Corona machen sich viele von uns Gedanken darum, wie wir künftig noch zur Arbeit nach Hamburg kommen, wenn es heißt, die Elbbrücke muss über Jahre saniert und zum Teil voll gesperrt werden.

Was haben wir Grünen getan, um die Folgen erträglich zu halten, und was muss getan werden, damit wir auch in Zukunft schnell und stressfrei zur Arbeit kommen – mit Auto, Bus, Bahn, Fahrrad und zu Fuß oder einem Mix daraus?

Welche Mobilitätsformen sollten noch mehr gefördert werden?



B404

Wir Grünen haben mit den anderen Parteien im Samtgemeinderat einen guten Weg gefunden, gemeinsam Druck bei den zuständigen Stellen zu machen, damit die geplanten Bauarbeiten für die Elbmarsch so stressfrei wie möglich durchgeführt werden können. Weitere Maßnahmen zur Milderung der Beeinträchtigungen durch die Brückensperrungen, die wir gemeinsam mit den anderen Fraktionen auf den Weg bringen möchten, sind: Die Brücke soll weiter durchlässig bleiben für Busse, Rettungsdienst sowie Fahrräder und Fußgänger. Und: Es müssen alle Umgehungsmöglichkeiten geprüft werden (Shuttleservices, Fährverbindungen, Kombination von Bus, Fähre, Fahrrad, E-Mobilität).

Wir unterstützen die Idee, eine Bürgerinitiative ins Leben zu rufen. Mit deren Hilfe kann der Druck auf die zuständigen Stellen noch erhöht und klimafreundliche Verkehrskonzepte für die Zukunft entwickelt werden.

Bus, Bahn, Fahrrad

Unser Wahlslogan von 2011 ist auch in Pandemiezeiten aktueller denn je: „Mehr Busse für die Elbmarsch“. Uns ist es gelungen, die Busverbindungen kontinuierlich zu verbessern. Die Busse fahren mittlerweile im Halbstundentakt von und nach Bergedorf mit einer Anbindung an Drage und den Winsener Bahnhof und sie fahren seit neuestem auch am Wochenende. Die Fahrgastzahlen haben sich erhöht. Das ist gut, reicht aber nicht: Wir brauchen eine komfortable Busverbindung nach Lüneburg. Fernziel ist die Verlängerung der geplanten Schienenverbindung von Bergedorf nach Geesthacht über die Elbe Richtung Lüneburg. Pendler könnten auf die Bahn umsteigen, die Straßen wären freier für diejenigen, die nicht umsteigen können – ein großes Ziel, das wir nur mit Beteiligung der Landes- und Bundespolitik erreichen können. Wir möchten im Rahmen des hier Machbaren die Verkehrswende vor Ort voranbringen.

Moderate Neubauentwicklung

Der dörfliche Charakter und die fruchtbaren landwirtschaftlichen Flächen sollen erhalten bleiben. Der rasante Zuzug in die Metropolregion Hamburg in den letzten Jahrzehnten erhöht den Wohnungsdruck nicht nur in der Metropole sondern vor allem auch im vermeintlich günstigen Speckgürtel, in dem wir uns befinden. Wir wollen die Neubebauung moderater als bisher vorantreiben, die zunehmende Flächenversiegelung und Zersiedelung in Grenzen halten und weniger Neubaugebiete ausweisen als das bisher in unseren Gemeinden üblich ist.

Die Infrastruktur ist sowieso schon überlastet; wir stehen im Stau und es fehlen Kita-Plätze. Wir brauchen in der Elbmarsch nicht nur Bauplätze für junge Familien sondern auch bezahlbare kleinere Mietwohnungen, die sowohl durch Neubebauung als auch im Bestand geschaffen werden können – auch für Senioren, denen ihre Eigenheimе zu groß werden. Diese würden wiederum für Familien frei werden. Die Pandemie hat gezeigt, dass es wichtig ist, die regionale Landwirtschaft und Versorgung vor Ort zu stärken. Mit der Versiegelung von landwirtschaftlich hochwertigen Flächen sollte deutlich umsichtiger als bisher umgegangen werden.

Schulen, Kitas, Jugendarbeit – Erhalt der Drennhäuser Schule

Im nächsten Jahr soll der Umbau der Marschachter Grundschule als letzte der fünf Grundschulen in eine Ganztagschule in Angriff genommen werden. Im Rahmen des Umbaus der Stover Elbdeich- Grundschule haben wir uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Drennhäuser Außenstelle in ihrer jetzigen Form weiterbetrieben wird. Die Kosten der Nachmittagsbetreuung dort und in Marschacht wurden auf unseren Antrag hin denen der anderen Grundschulen angepasst.

Viele Eltern erfahren besonders in dieser Zeit, wie wichtig eine gute, moderne und auch unter den aktuell erschwerten Rahmenbedingungen funktionierende Beschulung und Betreuung ihrer Kinder ist.

Es muss in allen Gemeinden ausreichend Kita- und Krippenplätze geben. Hier hat insbesondere Tespe großen Nachholbedarf.

Digitalisierung



Mit einem eigenen Glasfasernetz hat die Elbmarsch gute Voraussetzungen, um von der Digitalisierung zu profitieren. Allerdings besteht noch Aufholpotential - auch im Sinne von Transparenz und Bürgerbeteiligung. Unsere Initiative, das Portal „Sag’s uns einfach!“ auch in der Elbmarsch einzuführen, wurde leider abgelehnt – Bürgerinnen und Bürger hätten dort digital ihre Fragen, Anregungen und Kritik vorbringen können, anstatt wie bisher häufig verzweifelt nach der richtigen Ansprechperson für ihr Anliegen zu suchen. Verwaltungsleistungen könnten viel mehr zusätzlich digital angeboten werden – Warum muss ich mir frei nehmen, um meinen Personalausweis zu beantragen oder den Wohnsitz umzumelden? Die neueste Idee: Eine Elbmarsch-App.



Klimaschutz, Natur und Landschaft

Die spürbaren Folgen des Klimawandels erreichen auch die Elbmarsch: Stichwort Dürresommer. Wir setzen uns für den Umstieg auf erneuerbare Energien ein (BHKWs, Solar, Elektromobilität), für Energieeffizienz und -einsparung (LED-Beleuchtung, energiesparendes Bauen) und haben einen Blick auf die möglicherweise erforderlichen Anpassungen im Bereich Feuerwehrwesen und Wasserwirtschaft.

Wir setzen uns für die Natur und Landschaft in unserer Samtgemeinde ein. Dabei haben wir sowohl das Wohlbefinden und die Erholung der Bewohner in einer lebenswerten Umgebung als auch den Schutz der Tier- und Pflanzenwelt sowie den Erhalt und die Entwicklung einer vielfältigen Landschaft im Blick.

Was sonst noch wichtig ist

- Feuerwehrbedarfsplan verabschiedet
 - Kinder- und Jugendarbeit auf feste Beine stellen - Deichhaus neu bauen
 - Verwaltungsleistungen vor allem für die Bürgerinnen und Bürger bündeln: Einheitsgemeinde
 - Inklusive Elbmarsch, in Vielfalt miteinander leben
 - Gewerbegebiet Eichholz erweitern
-


Solidarität in der Krise


Wir wünschen uns eine solidarische und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen, den Gemeinden untereinander, den Bürgerinnen und Bürgern und den vielen Elbmarscher Vereinen und Initiativen. Gerade in Krisenzeiten gilt es, zusammenzuhalten und jede Aktivität dem Gemeinwohl und weniger den Interessen Einzelner zu unterwerfen. Dafür stehen wir Elbmarscher Grünen.

Wir stehen für Transparenz und einen offenen Umgang miteinander und freuen uns sehr, wenn Sie/Du mitmachen möchten/möchtest.

Mitmachen

Fragen, Anregungen, Kritik?
Möchten Sie/Möchtest Du grüne Politik in der Elbmarsch unterstützen?

 [/Grüne-Elbmarsch](#)

 #grueneelbmarsch

Ihre/Eure Grünen in der Elbmarsch



Malte Jörn Krafft



Dörte Land



Michael Hanig



Reno Steller



Roger Günzel

